



HERBST/WINTER 2023/2024

waldviertelnews

echt, pur & unverfälscht



© sommertage.com

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.





© Niederösterreich Werbung / Kristin Adlberger / Marco Gruber

© Niederösterreich Werbung / D. Matejschek

Willkommen im Winterwald-Viertel!

Sehr geehrte Leser:innen dieses Magazins!



Mag. Kristiane Spiegl
Geschäftsführerin
Waldviertel Tourismus
✉ info@waldviertel.at

Alle lieben den Frühling, die Jahreszeit, in der alles erblüht und gedeiht, und natürlich den warmen Sommer. Ich aber mag darüber hinaus besonders gern die Nebensaison, die stille Jahreszeit. Im bunten Herbst und im weißen Winter zeigt sich das Waldviertel nämlich oft von der allerschönsten Seite. Ich persönlich liebe den Duft von feuchtem Wald. Ich mag es, wenn Nebelschwaden über den Feldern liegen, und ich genieße es, wenn die Wintersonne durch die Wolken bricht. Die

Heilkraft eines Waldspaziergangs ist wohl bekannt; durchatmen, sich von den Sorgen des Alltags freimachen, neue Kraft schöpfen, dem drohenden Burnout vorbeugen – das gelingt im Wald besonders gut. Man zieht einen warmen Pullover und feste Schuhe an und stapft los – mitten hinein in eine bezaubernde Natur.

Wir stellen Ihnen auf den folgenden Seiten einige ausgewählte Ziele vor. Hotels und Handwerksbetriebe, Kraftplätze und Rückzugsoasen – alles ist dabei. Ich empfehle Ihnen, vorerst diejenigen Destinationen auszuwählen, die Sie besonders neugierig machen, und die anderen dann beim hoffentlich nächsten und übernächsten Waldviertel-Ausflug zu besuchen. Was ich ebenfalls rate: Verplanen Sie Ihre wertvolle Frei-Zeit „draußen“ am Land bei uns heroben nicht vollständig. Nehmen Sie sich Zeit für spontane Halts, für einen lockeren Spaziergang oder einfach so. Lassen Sie sich von immer wieder neuen, bezaubernden An- und Ausblicken, von Herbststimmung, Raureif und Pulverschnee überraschen. Es gibt nichts Wohltuenderes für die Seele, als wertvolle Frei-Zeit im winterlichen Waldviertler Zauberwald zu verbringen und darüber hinaus eines der im Heft empfohlenen Ziele anzusteuern.

Ich wünsche Ihnen einen entspannten Herbsturlaub, einen besinnlichen Adventausflug und last but not least eine wunderbare Weihnachtszeit – hoffentlich bei uns im Waldviertel!

Ihre Kristiane Spiegl
GF Waldviertel Tourismus



 [waldviertel.at/
365tage-auszeit](http://waldviertel.at/365tage-auszeit)



6 DAS VIERTEL, DAS ALLES KANN
Theater, Wanderfreude, friedliche Ruhe:
Stille Tage im Waldviertel

© Waldviertel Tourismus/pov.at, Raggam



8 ADVENTTRÄUME
...in Kittenbergers
Zaubergärten

© Andreas Hofer



**14 AUF DIE BRETTLN,
FERTIG, LOS!**
Skifahren so wie früher

© Waldviertel Tourismus/Studio Kerschbaum



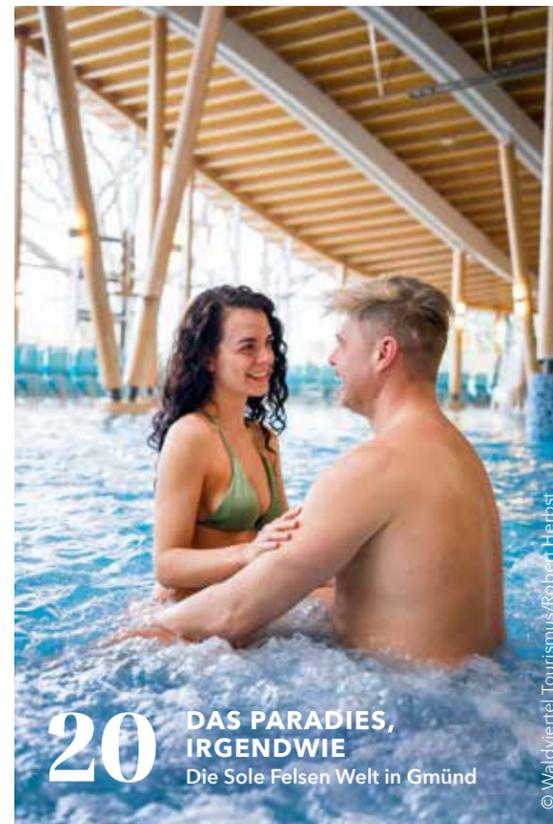
**16 UNTERWEGS IM
STILLEN TAL**
Nationalpark Thayatal

© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst



18 WOHNEN IM TEEGARTEN
Das SONNENTOR Kräuterdorf
Sprögnitz

© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst



**20 DAS PARADIES,
IRGENDWIE**
Die Sole Felsen Welt in Gmünd

© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst



22 EIN ECHTES THEATER
„Vorhang auf!“
in Ottenschlag

© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst



24 HANDWERK NEU GELERNT
bei den Waldviertler
Handwerkswochen

© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst



28 STILLE TAGE, SCHÖNE TAGE
Vier Tage unterwegs
im hohen Norden

© Peter Podpera

- 6 THEATERGENUSS, WANDERFREUDE, FRIEDLICHE RUHE**
Das Waldviertel ist immer attraktiv
- 8 TRAUMREISE IN KITTENBERGERS ZAUBERGARTEN**
Die Erlebnisgärten in Schiltern erstrahlen im „Adventzauber“
- 10 KREATIV UND SPIELERISCH, LUSTVOLL UND KÖSTLICH**
Das Theater- & Feriendorf Königsleithen
- 11 HEISSE ADRESSE IM KÜHLEN HERBST**
Genießen im Hotel Schwarz Alm bei Zwettl
- 12 AUSZEIT AM SEEUFER**
Wohnen in den Seehäusern am Kampsee
- 13 LAUFEN, ABER LANG**
Langlaufen – ein gesunder Wintersport
- 14 SKIFAHREN SO WIE FRÜHER**
Unterwegs auf den Pisten des Waldviertels
- 16 STILLES TAL, FRIEDLICHE NATUR**
Nationalpark Thayatal – immer wanderbar
- 18 DAS KRÄUTERWUNDER VON SPRÖGNITZ**
Zu Besuch bei SONNENTOR in Sprögnitz
- 20 SCHÖNE TAGE IN DER SOLE FELSEN WELT**
Die Saunawelt und Wellnessoase in Gmünd
- 22 „VORHANG AUF!“ IN OTTENSCHLAG**
Die Waldviertler Kammerbühne und ihr Macher
- 24 SPEEDDATING MIT DEM GUTEN ALTEN HANDWERK**
Waldviertler Handwerkswochen
- 26 TIPPS FÜR IHRE HERBSTLICH-WINTERLICHE AUSZEIT IM WALDVIERTEL**
Unterkünfte, Gastronomie, Ausflugsziele
- 28 EINE WINTERREISE DURCH DEN HOHEN NORDEN**
Eine Reise durch das zauberhafte Waldviertel
- 31 WERKSTATTWEIHNACHT**
Eine Adventtour zu Waldviertler Handwerksbetrieben

Theatergenuss, Wanderfreude und friedliche Ruhe

Das **Waldviertel** ist auch in der kühlen Jahreszeit attraktiv. Viele Betriebe haben im Winter geöffnet. Ein Theaterbesuch drängt sich ebenso auf wie eine Herbstwanderung, ein stimmungsvoller Adventmarkt oder ein zünftiges Langlaufwochenende.

Willkommen im Herbst- und Winterviertel! Ja, es stimmt: Das Waldviertel hat auch in der kühlen Jahreszeit geöffnet. Keine Spur von Winterschlaf, ganz im Gegenteil! Diese wunderbare Mittelgebirgslandschaft in der Nordecke von Niederösterreich zeigt von Oktober bis weit ins neue Jahr hinein seine wirklichen Qualitäten. Es ist die friedliche Ruhe, die viele „hinauf“ zieht, die raus aus der lauten Stadt, raus aus der Ebene wollen. Das Waldviertel ist ein Wander- und Spazierland und Herbst- wie Winterzeit eignen sich geradezu ideal für ein Time-out, für ein maßgeschneidertes Entschleunigungsprogramm.

Gern lassen wir uns vom goldenen Herbst bezaubern. In allen Farben glänzt der Laub- und Mischwald. Stille

liegt über Wiesen, Bächen und Teichen, das Licht ist mild und in der Dämmerung kann man Hasen und Rehe beim Abendspaziergang beobachten. Etwas später im Jahr bekleiden sich die Wälder mit Raureif, bedeckt eine schimmernde Schneedecke Felder und Felsen. Gerade in höheren Lagen scheint oft die Sonne, während unten im Tal der Hochnebel hängt. Das Waldviertel ist gerade im Winter auch ein Sonnenviertel – ein Land für alle Jahreszeiten!

Ein Waldspaziergang ist heilsam. Man findet ganz von selbst zu Ausgeglichenheit und Wohlbefinden. Kräftig ausschreiten, walken, joggen, laufen oder einfach nur spazieren gehen – alles tut gut, besonders in der unverbauten Naturlandschaft des Viertels ob dem Manhartsberg. Mit guter Ausrüstung und entsprechender

Bekleidung ist auch Radfahren bei tieferen Temperaturen angesagt. Besonders attraktiv aber sind die Waldviertler Loipen – für viele die schönsten in ganz Österreich. Man läuft durch tiefste Waldviertler Winterwälder einsamkeit. Immer mehr Freizeit- und Ausdauersportler:innen wie Genussgäste wissen um diese spezielle Qualität. Einige kleine Skigebiete bieten Pisten Spaß ohne turbulenter inneralpines Halligalli. Etliche Schlepplifte bringen die Sportler:innen zu Berg; doch eine harte Verkabelung mit Seilbahnen und Sesselliften, die gibt es im Waldviertel nicht.

Hier ist man Mensch, hier darf man sein! Die Überschaubarkeit, das normale Leben, das menschliche Maß ist es, das

Das Waldviertel ist das Land der tausend Teiche und jeder einzelne ist eine Perle

zählt. Das Viertel zwischen Kampthal und Nebelstein, zwischen Thayatal und Ostrongründen hat noch genügend Freiraum, viel Platz, aber auch ein vitales Kulturleben. Damit sind nicht nur stimmungsvolle Adventmärkte gemeint, sondern auch qualitativ bespielte Theaterbühnen und Event-locations. An allen Ecken und Enden des Viertels findet man ansprechende Lokale, Restaurants, Wirtshäuser. Und alle setzen auf die Stärken der Region, auf Qualität und die heute so wichtige Nachhaltigkeit.

Das Waldviertel macht nicht mit im Wettbewerb um höher, schneller, lauter. Es will eine Alternative zu schriller Hektik und lauter Partykultur sein. Das Waldvier-



© Niederösterreich Werbung/Kathrin Schläger

Entspannen Sie nach einer Winterwanderung im warmen Wasser



Genießen Sie die Waldviertler Winterwälder einsamkeit

© Sommerland.com

tel steht für Entschleunigung und Nähe. Es ist nicht weit von der Stadt hierher. Es ist für ein langes Wochenende ebenso gut geeignet wie für eine entspannte Woche, egal ob man nur faulenzen oder sich mental und körperlich aufrüsten möchte. In unruhigen Zeiten wie diesen ist es eine ideale Destination für Ruhesuchende. Ein Land, in dem vieles noch heil ist – in einer oft un-heilen Welt. Eine Oase, ein Paradies, das uns zeigt, wie es *auch* gehen kann. Und das gerade jetzt in der wunderbaren, wanderbaren Herbst- und Winterzeit. ◀

Das Waldviertel steht für Entschleunigung und Nähe. Es ist nicht weit von der Stadt hierher. Es ist für ein langes Wochenende ebenso gut geeignet wie für eine entspannte Woche.



[waldviertel.at/
365tage-auszeit](http://waldviertel.at/365tage-auszeit)



Traumreise zum Kittenberger Adventzauber

Reinhard Kittenberger (o.) verwandelt seine Erlebnispark bei Langenlois ab November zu einer fantastischen Adventwelt.

In Schiltern bei Langenlois bekommt das Wort Adventzauber eine neue Dimension. Eine faszinierende **Weihnachtswunderwelt** verzaubert Alt und Jung, Frauen ebenso wie Männer.

Eine Erlebnisparkwelt in der kalten Jahreszeit? Ist da nicht alles verblüht, alles im Winterschlaf? Natürlich nicht! Denn Reinhard Kittenberger schafft es locker, das ganze Jahr über volles Programm und volles Vergnügen zu bieten.

Seine 60.000 Quadratmeter großen Kittenberger Erlebnispark in Schiltern bei Langenlois sind landauf, landab ob ihrer Pracht und Vielfalt bekannt. Und auch dafür, im Herbst und in der vorweihnachtlichen Adventzeit für ganz besondere Erlebnisse zu sorgen.

ADVENTKRANZBINDEN LIVE

Den ganzen Oktober wird der „Indian Summer“ gefeiert, unter anderem mit dem Erntedankfest „Vom Garten auf den Tisch“ am 7. und 8. Oktober und „Kittenbergers Halloween“ vom 26. bis 31. Oktober.

Am 11. November beginnt in Schiltern bereits die Adventzeit. Die mehr als fünfzig Themengärten werden fantasievoll und in unterschiedlichsten Stilrichtungen dekoriert. Nostalgisch, modern, natürlich, flippig – für alle Geschmäcker ist was dabei.

Bis zum 7. Jänner 2024 ist die weitläufige, auf einer Anhöhe gelegene Gartenwelt mit ihrem speziellen Flair geöffnet. Im Gartencenter sind tolle Weihnachtsdekorationen zu erstehen – ein idealer Platz zum vorweihnachtlichen Shoppingbummel. Adventkränze und Adventgestecke werden live je nach Geschmack gebunden und dekoriert und können gleich eingepackt werden.

PONYS UND ALPAKAS

Am späteren Nachmittag verbreiten Lichter, Fackeln und Feuerkörbe weihnachtliche Stimmung. Täglich ab 13 Uhr gibt es volles Adventprogramm. Die „Könige aus dem Morgenland“ wandeln mit ihren Alpakas auf den Spuren des Christkinds. Im „Wintergeflüster“ lernt man alles rund um Kräuter, die zum Advent gehören. Die Ponys Tino und Merlin bezaubern, ebenso tun dies die „Ziegenwichteln“ Pauli, Nannerl und Resi. Die Advent-Familienrätselrallye macht nicht nur Spaß, sondern wird sogar mit einem kleinen Geschenk belohnt. Und ab 16 Uhr gibt's das tägliche Adventkonzert mit Hausherrn Reinhard Kittenberger persönlich auf der Bühne! Gemeinsam mit Lokalmatador Rudi Murth und Musicalstar Julia Preglau kommen Lieder und weihnachtliche Geschichten zum Vortrag und sogar Akrobatik wird geboten.

Ein buntes Programm und viele Highlights werden in der von hunderttausenden Lichtern und Solarlichtern erhellenen „Wunderwelt der Gartenfantasie“ geboten. Da darf Winteraktion mit einem Rentierparcour, dem „Wunschhimmel“, einer lebensgroßen Krippe, einem schwimmenden Riesenadventkranz und einem Riesenmistelzweig natürlich nicht fehlen. Adventkalender, Lichterspiele mit Musik und Wasser, ein „Lichtertanz“, dazu ein strahlendes Lichtermeer – die „Ahs!“ und „Ohs!“ kann man weithin hören, die leuchtenden Augen rundherum sehen. Stolz ist Reinhard Kittenberger darauf, dass durch die haus-eigene Photovoltaikanlage, EVN-Ökostrom und technische Raffinessen bis zu 20 Prozent Strom eingespart werden.

WEIHNACHT IN DER GARTENWELT

Stolz ist der Landschaftsgärtner auch darauf, dass man im Gartenparadies nun auch Urlaub machen kann. In den um einen Gartensee liegenden Chalets findet man jeden Komfort, kann die Gartensau-na benutzen, den 360-Grad-Rundblick

Wer mag, bleibt über Nacht in den romantischen Chalets am See

genießen, zu Ruhe und Entspannung finden. Die Chalets gibt es in Villa-, Landhaus-, Winzerstöckl- oder Studio-Ausstattung. Und wer ein bisschen Luxus mag, bestellt sich einen Frühstückskorb – für einen guten neuen Tag.

Propos Kulinariik: Für leibliche Genüsse ist bei Kittenberger gerade in der Adventzauber-Zeit gesorgt: Feuerflecken und Palatschinken dürfen da ebenso wenig fehlen wie Lebkuchen, hausgemachte Kekse und jede Menge andere Leckereien. Dass auch genügend Punsch und Glühwein vorrätig ist, sei nur nebenbei erwähnt.

Fazit: Hier in Schiltern gelingt wirklich großes Adventtheater. Es eröffnet sich ein vorweihnachtliches Paradies, eine heile und glücklich machende Traumwelt. Und träumen wird man ja wohl noch dürfen ... <

i

Kittenberger Erlebnispark und Chalets

Laabergstraße 15
3353 Schiltern bei Langenlois
+43 2734 8228
waldviertel.at/
365tage-auszeit-kittenberger-erlebnispark

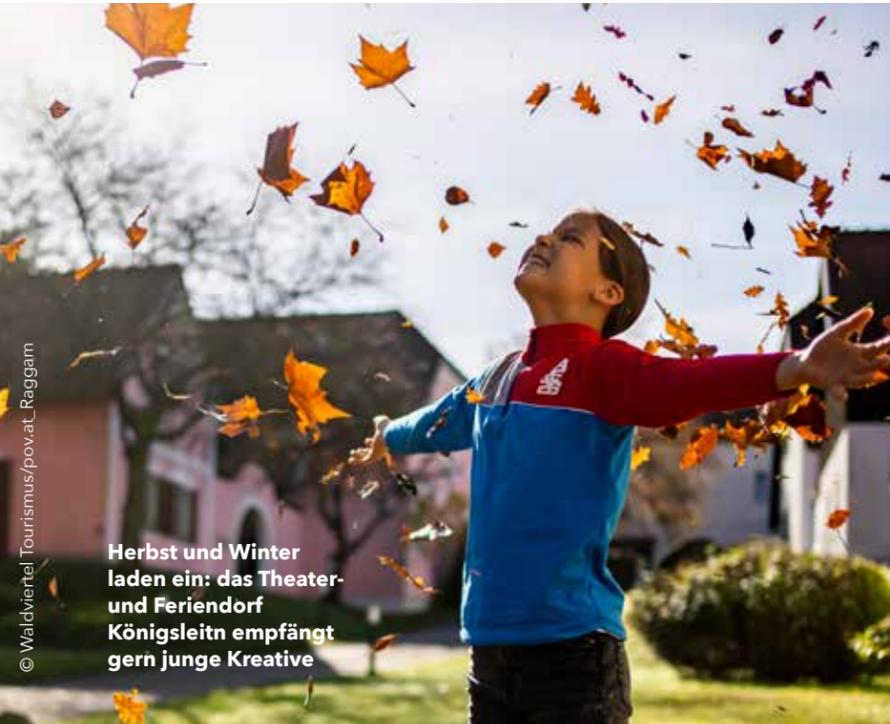


© Waldviertel Tourismus / Jovana Raggam



© Andreas Hofer

Kreativ und spielerisch, lustvoll und köstlich



Herbst und Winter laden ein: das Theater- und Feriendorf Königsleithn empfängt gern junge Kreative

Was man da alles lernen kann! Im Theater- & Feriendorf Königsleithn trainieren junge Menschen Stimme, Sprache und Körperausdruck, lernen sich zu präsentieren, und entbrennen im besten Fall für Kunst und Kultur. Von der 3. Klasse Volksschule bis zur Maturaklasse – alle Altersstufen sind willkommen. Man kann und soll mit Kostümen und Requisiten experimentieren, den Fantasiedachboden mit 17 000 Kostümen durchstöbern, Figuren erfinden, Geschichten entwickeln und das alles ganz abseits des klassischen Burgtheaterrepertoires. Johanna Jonasch, der pädagogischen Leiterin des Theaterdorfs, geht es um Stärkung der Persönlichkeit der jungen Menschen. „Es sind bei uns völlig andere Qualitäten als in der Schule gefragt“, sagt sie, „das kann das Zusammenleben in der Klasse deutlich verbessern.“ Auch von Unternehmen werden die Theaterworkshops gern gebucht, da sie sich ideal zur Teambildung eignen.

VIDEODREH MIT DEM HANDY

So gibt es auch den Workshop „Clips und Spots“ zu belegen, bei dem man

lernt, mit dem Smartphone kleine Filme zu machen. Von Drehbuch, Storyboard, Motivsuche, Kameraführung bis hin zum Schnitt, alles wird hier in Litschau geübt – ein perfekter Crashkurs für die kommende Generation von Filmemacher:innen. Die Jugendlichen wohnen im Theaterdorf auf autofreiem Gelände. Und der Herrensee ist eine wunderbare Kulisse für Drehs unter freiem Himmel.

ZU GAST BEIM DORFWIRT

Üben, spielen, proben – alles macht hungrig. „Dorfwirt“-Chefkoch Klaus Hölzl will die Gäste jeden Alters beglücken. In seinen diesjährigen Kulinarischen Festwochen stehen Kürbis, Wild und Gansl im Zentrum. Zudem sind acht Spitzenköchinnen und Spitzenköche aus ganz Österreich heuer in seiner Küche zu Gast; die Veranstaltungsreihe „KOCH. KÖPFE“ startet am 13. November 2023. Wer ein ganzes kulinarisches Wochenende in Waldviertler Tradition erleben will, der sollte sich den „Fischtanz“ rund um den Großen Schandacherteich nicht entgehen lassen. Hochgenuss, auch in kultureller Hinsicht, ist garantiert.

Das Theater- & Feriendorf Königsleithn bietet Packages und Projektwochen für Schulklassen und Gruppen. Am Lehrplan stehen Theaterspiel, Filmemachen sowie kreatives Teambuilding.

IM ADVENT VON HAUS ZU HAUS

Theaterdorf-Betreiber Zeno Stanek hat es geschafft, Litschau zum weltoffenen Kulturstädtchen zu machen; auch, weil er stets den Austausch mit den hier lebenden Menschen sucht. So hat er für den ersten Adventsamstag mit der Stadtgemeinde ein Adventprogramm abseits vom üblichen Weihnachtskitsch entwickelt. Die Besucher:innen flanieren um den idyllisch beleuchteten Stadtplatz von Haus zu Haus. Viele Haustore und -türen sind geöffnet, Familien wie Vereine bieten Schmankerl und Kunsthandwerksprodukte an. Hausmusik und Literatur gibt es zu erleben, ebenso Kutschenfahrten durch den Ort. Ab 19 Uhr verlagert sich das Geschehen dann Richtung See. Im Schein von Feuerkörben gibt's Punsch und regionale Spezialitäten, auch vorweihnachtliche Literatur und Musik. Bei freiem Eintritt – aber ganz sicher in allerhöchster, bewährter Theaterdorf-Qualität. <

Litschauer Advent „Von Haus zu Haus“
2. Dezember ab 13 Uhr

Theater- & Feriendorf Königsleithn
Buchenstraße 1
3874 Litschau
☎ 43 2865 5393
🌐 waldviertel.at/365tage-auszeit-theater-feriendorf-koenigsleithn



Heiße Adresse im kühlen Herbst

Willkommen im Hotel Schwarz Alm! Natur, Entspannung und kreative Kochkunst werden in diesem Haus hoch geschätzt

Hinter dem rustikalen Namen **Schwarz Alm** verbirgt sich eine Ruhe- und Genussoase hoch über dem Kamptal nahe Zwettl in wunderbar einsamer Lage.

Wer einmal hier war, der kommt immer wieder. Es ist ein Platz, an dem man sich zu allen Zeiten des Jahres vom Alltagsstress erholen und nichts als wohlfühlen kann das Hotel Schwarz Alm nahe Zwettl. „Zu uns kommt man nicht zufällig, man sucht uns regelrecht. Wir sind ehrliche Gastgeber aus Leidenschaft und posaunen unsere Qualitäten nicht laut hinaus. Das Haus sowie die Umgebung sprechen für sich“, sagt Manager Markus Hann von der Ipp-Gruppe überzeugt.

TOLLES PANORAMA ...

Wobei man Umgebung und Haus durchaus in höchsten Tönen preisen darf! In wenigen Minuten ist man am Ufer des Kamp. Spazier- und Wanderwege führen flussab- wie -aufwärts, die Talandschaft ist gesprenkelt mit riesigen Granitsteinen.

Wunderbar ist die Aussicht von Zimmer und Balkon, auch vom Restaurant mit seinen großen Panoramasteuben. Der Blick streift über unberührte Wälder. Von den Seminarräumen gelangt man direkt auf die Wiese. „Wenn der Wienerwald der Balkon der Wiener ist, dann ist das Waldviertel die geistige Regenerationsterrasse“, sagt Markus Hann bescheiden.

... UND TOLLE KÜCHE

Die „Neue Waldviertler Küche“ der Schwarz Alm ist on top. Gekocht wird mit Zutaten aus der Region, die besten Biere aus der Zwettler Brauerei können verkostet werden. Wein kommt aus der Wachau und dem Kamptal, Göthans-Säfte aus Sigmundsherberg, Fleisch und Wurst, Erdäpfel und Brot von lokalen Produzent:innen. Eier und Honig kommen vom Bauernhof und – last but not least – der Karpfen vom nahen Stift Zwettl.

In der kühlen Jahreszeit erstrahlt das Kamptal in allen Farben des Herbstes. Bis spät im Jahr sind viele Gäste hier auch gern per Fahrrad unterwegs, E-Bikes stehen zur Verfügung. Der Besuch des Wellness- und Saunabereiches steht allen Gästen stets frei und im Herbst werden Yoga- und Pilateswochen angeboten.

SCHNUPPERN UND GENIESSEN

Für alle, die das Waldviertel und die Schwarz Alm mit all ihren Annehmlichkeiten einmal ausprobieren wollen, gibt es ab 5. November ab € 235,- p. P. ein fast unschlagbares Package-Angebot. Ausgenommen sind nur die Tage nach Weihnachten und Silvester.



HERBST- & WINTER-WELLNESS Zwei Nächtingen im Doppelzimmer

- Begrüßungsgetränk bei Anreise
- Frühstück vom Genießerbuffet
- täglich 5-gängiges Abendmenü aus der „Neuen Waldviertler Küche“
- 1 x Hydrojet-Überwassermassage für 20 Minuten
- Wellness & Entspannung im großzügigen AlmSPA mit 4 Saunen, 2 Ruheräumen, Fitnessangebot, Indoorpool, Natur-Schwimmbiotop und Liegewiese
- SPA-Korb mit kuscheligem Bademantel und Badetüchern für Ihren Aufenthalt

Hotel-Restaurant Schwarz Alm

3910 Zwettl, Almweg 1
☎ +43 2822 53173

🌐 waldviertel.at/365tage-auszeit-schwarz-alm-zwettl





Auszeit am Seeufer



© Marton Varhomoki

Davon kann man nur träumen: In einem perfekt eingerichteten Holzhaus am **Dobra-Kampsee** finden nicht nur gestresste Stadtmenschen zur Ruhe.

Hoch über dem Dobra-Kampsee stehen sie, die Seehäuser, und warten darauf, von Gästen bezogen zu werden. Die fünfzig Quadratmeter großen Häuschen bieten jeden Komfort, in einem ist sogar eine Sauna inkludiert. Keine Sorge, die Häuser sind winterfest! Zwei heizbare Schlafzimmer, ein barrierefreies Bad, WC, Wohnbereich und eine gut ausgestattete Küche sind das Ambiente. Der Blick auf den winterstillen See ist traumhaft. Die Ruine Dobra ist in Sichtweite, Schloss Ottenstein und Schloss Waldreichs sind auch im Winter empfehlenswerte Ziele.

KNISTERNDES HOLZOFENFEUER
Für wen sind die Seehäuser konzipiert? Alexander Warringer vom Gut Ottenstein weiß, dass die Seehäuser nicht nur von Familien, sondern auch von Kleingruppen oder Unternehmen gebucht werden, die im Team an einem Projekt arbeiten und dafür die Ruhe des Waldviertels gut brauchen können. „Unsere Häuser sind mit Glasfaser-Internet ausgestattet und ideal für Wokation-Aufenthalte“, sagt er, also für jene, die Erholung und Arbeit gern miteinander verbinden.



© Marton Varhomoki

In den Selbstversorgerquartieren heizt man mit einem Schwedenofen. Bis Ende Oktober kann man sich mit einer Anglerlizenz das Abendessen aus dem See holen - Freitagvormittag im „Ab-Hof-Laden“ in Zierings frische Fische erstehen. Grillen kann man sie auf der Terrasse. Dazu gibt's auch ein Grillpaket, gefüllt mit allem, was man gern auf den Rost legt. Wer sich weiterbildern möchte, kann eine ökopädagogische Führung rund um Schloss Waldreichs absolvieren. Dabei werden die Abläufe bei der Fischteich-Bewirtschaftung erklärt. Wenn der See fest zugefroren ist, emp-

Winterstille am Kampsee: Die Seehäuser laden ein

fiehlt Warringer auch einen Eisfischer-Nachmittag am Dobra-Stausee - ein kühles, beschauliches Abenteuer. Daneben kann man spazieren gehen, wandern, im Schnee stapfen, die klare Wald- und Seeluft genießen. Im Advent sind diverse Märkte gesuchte Ziele. Oder man bleibt im Haus, heizt ein und genießt den Blick von der Terrasse auf den See und den herbstlich-winterlichen Wald. Die Ruhe, soviel ist sicher, ist unbezahlbar, der innere Frieden kommt von ganz allein. Und was, bitte, kann man von einem Urlaub mehr erwarten? <

i **Gut Ottenstein**
Schloss Waldreichs 1
3594 Franzen
☎ +43 2988 6530
🌐 waldviertel.at/365tage-auszeit-gut-ottenstein



Laufen, aber lang

Der Waldviertler Winter findet statt - auf den herrlichen Loipen der Region



© Waldviertel Tourismus/Studio Kerschbaum



© Waldviertel Tourismus/Studio Kerschbaum

Langlaufen ist ein idealer Wintersport für alle Alters- und Leistungsklassen. Gemütlich oder geschwind, beschaulich oder sportlich: Die Waldviertler Loipen sind für alle da.

„Es ist einfach die faszinierendste Art, um im Winter draußen zu sein und fit zu bleiben. Es gibt nichts Schöneres, als durch den verschneiten Wald zu gleiten und auch noch etwas gegen den Weihnachtsspeck zu tun.“ So einfach beschreibt Andrea Huber ihr alljährliches größtes Wintervergnügen. Die Lehrerin aus Wien sehnt sich in der kalten Jahreszeit danach, aus den niedrigeren Regionen in die Höhe auf 800 bis 1000 Meter Seehöhe zu fahren, um sich dort oben „freizulaufen“, wie sie sagt. Liegt unten der Nebel, so scheint oben meist die Sonne. Während Schnee im Tal selten ist, gilt die Region zwischen Groß Gerungs, dem Frauenwieserteich und Karlstift als „Schneeloch“. Und genau deshalb sind hier auch die schönsten Waldviertler Loipen zu finden. In der AktivWelt FREIWALD sind

die **Gerungser Hochplateau-Loipen**, die **Frauenwieserteich-Loipen** westlich von Langschlag und die **Nordwaldloipen** von Karlstift miteinander verbunden. **WINTERLICH GLÄNZT DER WALD** Egal welchen Startpunkt man wählt: Loipen gibt es in jeder Länge und in jedem Schwierigkeitsgrad sowohl für Skater:innen als auch für Klassiker:innen. „Ich mag es besonders gern hier heroben, weil man oft ganz allein in der Winterpracht ist“, schwärmt Huber. „Man hört kaum Autos, sieht dafür aber den Raureif an den Nadelbäumen und einen weiten, weißen, klaren Horizont.“ Das ist nämlich ein Asset der drei Waldviertler Langlaufzentren: Dass sie nicht nur durch dunklen Wald, sondern aufgrund besonders abwechslungsreicher Routen immer wieder über weite,

offene Schneeflächen führen. Man läuft am zugefrorenen Frauenwieserteich vorbei, umrundet in Karlstift den Stierhüblteich, passiert einsame Waldschneisen und Schneewiesen und gelangt immer wieder zu faszinierenden Ausblicken. Zu Beginn und am Ende jeder Langlaufstrecke hat man auch die Möglichkeit zur verdienten Einkehr - und kann davor natürlich das Laufgewand mit der „zivilen“ Winterbekleidung tauschen.

GESUND UND VERGNÜGLICH

Teichrunde, Kinderstrecke, Marathon-, Hochplateau- oder Panoramaloipe - die Namen sagen schon alles: Hier drehen Großeltern mit ihren Enkelkindern die ersten Runden, fahren Naturfreaks und Sonnenanbeter:innen und absolvieren Ausdauersportler:innen ihr Training. Faszinierend, wie sich die Technik weiterentwickelt hat. Die einen laufen mit Skatingskiern im Speedtempo, die anderen gleiten mit Cruisingskiern gemütlich durch die Landschaft. Die einen begnügen sich mit einer kurzen Genussrunde, andere laufen tatsächlich lang, manche den ganzen Tag. Und alle gemeinsam genießen diesen wunderbaren und vor allem gesunden Sport! <

i **Informationen über Schneelage, Skiverleih und Schnupperkurse:**

Gemeindeamt Bad Großpertholz:
☎ +43 2857 2253-13

Marktgemeinde Langschlag:
☎ +43 2814 8218

Gerungser Hochplateau-Loipen:
☎ +43 664 918 44 34

🌐 waldviertel.at/365tage-auszeit-langlaufen



Skifahren so wie früher

Im Waldviertel, da kann man **Skifahren und Snowboarden** – ohne Stress und ohne Hektik, dafür aber mit umso mehr Freude. Man fährt auf bestens präparierten Pisten und inmitten unverbrauchter Natur.

Small is beautiful! Dieser Satz gilt für alle drei Waldviertler Skigebiete. Man kann und will sich im hohen Waldviertel, am Nebelstein und nahe der tschechischen Grenze gar nicht mit alpinen Skigebieten vergleichen. Hier ist alles kleiner als üblich, dafür aber charmant, familiär und überschaubar. Ein Skitag im Waldviertel bedeutet Spaß für Anfänger:innen und Fortgeschrittene, für Skifahrer:innen und Snowboarder:innen. Ein Spaß und absolut kein finanzielles Abenteuer ist es, hier die ersten „Bogerl“ des Lebens in den Schnee zu zaubern. Man findet überall passende Kursangebote, im Detail nachzusehen auf den

untenstehenden Internetseiten. Die Anreise aus Wien ins winterliche Waldviertel ist unproblematisch – niemals droht Staugefahr.

Beginnen wir unsere Rundreise durch das wintersportliche Waldviertel im

Was es in Überfülle gibt, ist der ungetrübte Spaß an Bewegung, die Freude, einen Tag an der frischen Natur zu verbringen.

Skidorf Kirchbach. Der kleine Ort liegt versteckt im „Niemandland“ zwischen Rappottenstein und Groß Gerungs. Der Schlepplift ist 550 Meter lang, der Anfängerlift 80 Meter; und los ist hier immer was, denn in der ganzen

Saison kann bei Bedarf auch beschneit werden. An etlichen Terminen werden Ski- und Snowboardrennen veranstaltet. Bei Vereins- und Firmenevents sind

Gleichzeitrennen besonders beliebt: Gewonnen hat, wer bei beiden Durchgängen möglichst gleiche Laufzeiten einfährt. Eine originelle Alternative zu üblichen Pistenwettfahrten. Für Schulen gibt es nach Anmeldung spezielle Schulskitage, bei denen auch Riesenslalomkurse gesteckt werden. Der an der Piste gelegene „Kirchbochstal“ hat stets geöffnet. Heißer Tee und warme Speisen – alles gibt es hier und das auch schon in der Herbstsaison!

Unsere Reise geht weiter nach Westen in den Böhmerwald, ins Dreiländereck Waldviertel-Oberösterreich-Tschechien. Wir sind im Langlauf- und Skidorf **Karlstift** gelandet und lassen uns von den **Aichelbergliften** steil bergan ziehen, um dann auf einer von sechs Abfahrten ins Tal zu schwingen. Die Pisten sind für alle Leistungsklassen geeignet und stets in

exzellentem Zustand. Es ist zauberhaft, zwischen Granitfelsen und inmitten weiter, weißer Nadelwälder die frische, klare Waldviertler Luft zu spüren, sich an der strahlenden Wintersonne zu erfreuen und sich zwischendurch in der „Karlstiftherütte“ zu stärken. Von Zwettl benötigt man mit dem Auto rund 35 Minuten hierher, von Weitra gar nur 25 Minuten. Skischule und Skiverleih gibt es ebenfalls, alles easy und alles bei mehr als moderaten Tarifen. Kinder können sich im Kinder-Bärenland neben großen Figuren am „Zauberteppich“ bergan ziehen lassen und sich dann gleich mit eigener Kraft todesmutig bergab stürzen. Die Benützung ist gratis – ein Angebot, das man annehmen muss!

Und schon geht's – aller guten Dinge sind drei – in den dritten unserer Skiorte, nämlich nach **Harmanschlag**. Das liegt

nun einige Kilometer weiter Richtung Norden, ebenfalls nahe der tschechischen Grenze. Mit den zwei **Arra-Liften** geht es auf über 850 Meter Seehöhe; die Pisten sind, je nach natürlicher Schneelage, zur Gänze künstlich beschneit. Fünf Abfahrten, von leicht bis mittelschwer und bis zu zwei Kilometer lang, machen den Skitag abwechslungsreich. Die Szenerie ringsumher steuert das ihrige zum Skivergnügen bei, ebenso wie eine Einkehr im „Arrahof“ oder in der „Schwingerl-Hütt'n“. Ob Fantastic – oder Panorama-Lift, ob lange Waldbahn- oder vergnügte Schwingerlabfahrt, an den südlichen Abhängen des Nebelsteinmassivs geht es immer entspannt zu. Die Nimmermüden können hier sogar bei Flutlicht ihre Schwünge ziehen – ebenso übrigens in Kirchbach!

Drängeleien, lange Warteschlangen und Massenbetrieb sind unbekannt. Was es aber in Überfülle gibt, ist der ungetrübte Spaß an Bewegung, die Freude, einen Tag an der frischen Natur zu verbringen. Und das pure Glück, sich, so wie früher, ganz einfach dem reinen, weißen Vergnügen hingeben zu können. <

© Waldviertel Tourismus/Studio Kerschbaum



© Waldviertel Tourismus/Studio Kerschbaum

Ganz in Weiß im Waldviertel: Die Pisten sind stets gut in Schuss, auch dank künstlicher Beschneigung



Skidorf Kirchbach
3911 Rappottenstein
Kirchbach 84
☎ +43 664 75087108

Aichelberglifte Karlstift
3973 Karlstift 47
☎ +43 676 6385002

Arra-Lifte Harmanschlag GesmbH
Am Arra 7
3971 Sankt Martin
☎ +43 677 64372511

🌐 waldviertel.at/365tageauszeit-skifahren

Es ist ein märchenhaft schönes Naturschauspiel, das man hier öfter als anderswo erleben kann: Nahe und an der Grenze zu Tschechien weht im Dezember manchmal ein feuchter Westwind und überzieht dabei Bäume, Sträucher und Gräser mit einer glitzernden Schicht. Bizarre Eiskristalle wachsen an den Nadeln, Blättern und Rinden. Der Reif verzaubert den ganzen Landstrich, das stille Tal, das Gebiet des **Nationalparks Thayatal**. Gelegentlich bildet sich auf der Thaya eine dünne Eisschicht, manchmal liegen Nebelschleier über dem Wasser. An Tagen wie diesen sollte man sich nicht daheim in der warmen Stube verkriechen, sondern hier, im kleinsten Nationalpark Österreichs, wandern und spazieren. Nicht selten dringt im Laufe des Vormittags die Sonne durch den Hochnebel und lässt den weißen Wunderwald hell erstrahlen – ein Glücksmoment für alle, die Ruhe und Friedlichkeit in einer unberührten Naturlandschaft schätzen und lieben.

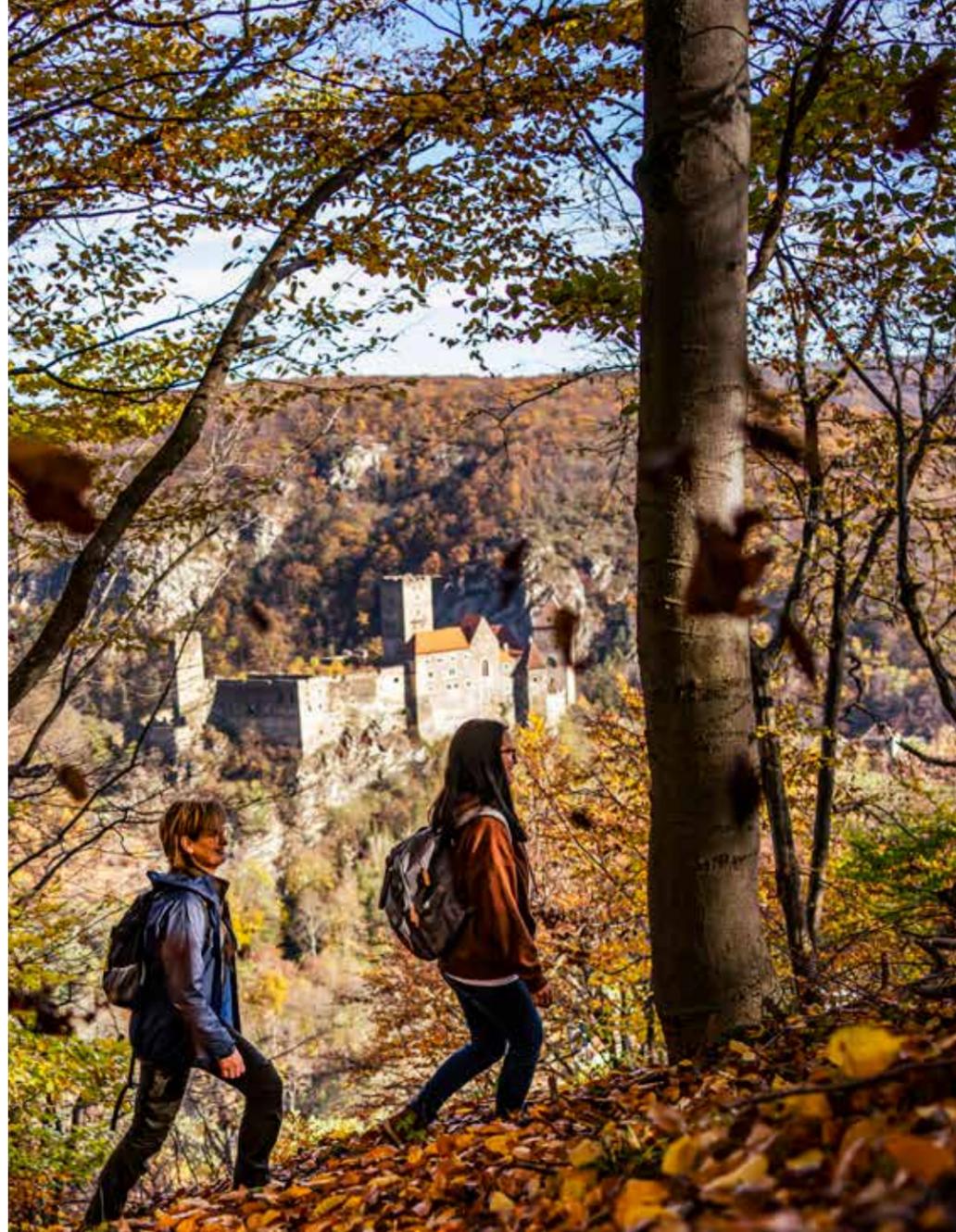
Rund um das kleine Städtchen **Hardegg** – die kleinste Stadt Österreichs! – gibt es in diesem gemeinsam mit Tschechien eingerichteten Nationalpark Wandermöglichkeiten zur Genüge. Eine neue Runde, die auch ans andere, tschechische Ufer führt, wurde dieses Jahr durch den Bau einer neuen Hängebrücke erschlossen – ein attraktives neues Highlight für Besucher:innen.

KORMORANE, GRAUREIHER UND DER EISVOGEL

Wenn der Laubwald, der hier im Thayatal große Flächen einnimmt, seine Blätter verloren hat, zeigt sich die Landschaft von einer ganz ungewohnten, offenen, hellen und transparenten Seite. Und zu sehen gibt es nicht nur deshalb mindestens so viel wie in der warmen Jahreszeit. Kormorane tauchen nach Fischen, der Eisvogel ist mit Glück ebenso zu sehen wie der schlanke Graureiher, ein häufiger Gast im Tal. Geduldige Birdwatcher halten Ausschau nach dem Seeadler, der durch die weißen Schwanzfedern und die enorme Flügelspannweite leicht von Bussarden zu unterscheiden ist.

Die Burg Hardegg ragt hoch über dem kleinen Ort Hardegg auf. Und wenn dann auch noch Schnee die Landschaft weich umhüllt, ist der Winterzauber vollkommen. Zweige knacken unter den

© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst



Stilles Tal, friedliche Natur

Der Nationalpark Thayatal zeigt sich in der kühlen und kalten Jahreszeit von einer berausenden Schönheit. Hier zu wandern ist Labsal pur für Körper und Geist.



© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst



© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst

Schuhen, ansonsten aber dämpft der Schnee alle Geräusche, gibt dem Tal noch mehr Stille als sonst.

DAS DURCHBRUCHSTAL DER THAYA

Es ist ein kleines Wunder, dass hier um die Jahrtausendwende an der ehemals toten Grenze ein Nationalpark eingerichtet werden konnte. Die Thaya, die sich in langen Schlingen vierzig Kilometer weit durch die Böhmisches Masse windet, hat eines der schönsten Durchbruchstäler Mitteleuropas und einen vielgliedrigen Naturraum geschaffen. Wenn der Weg schneefrei ist, sollte man unbedingt den Überstieg beim 378 Meter hohen **Umlaufberg** erklimmen; auch mit einer geführten Tour in den Weih-

nachtsferien kommt man hierher. Felsabstürze, Talwiesen, knorrige Föhren, mächtige Buchen und Eichen schaffen ein Bild von einem Tal, ein Naturerlebnis, das seinesgleichen sucht.

Wer auch noch in die entlegensten Winkel abseits der hundert Kilometer ausgeschilderten Wanderwege vordringen will, sollte einen persönlichen Guide buchen – das Angebot „Rent a Ranger“ ist auch im Winter gültig. „Die Rückkehr der Wildkatze und anderer Wildtiere“ oder „Eintauchen in den Nationalpark“ sind für alle

Die Thaya hat eines der schönsten Durchbruchstäler Mitteleuropas und einen vielgliedrigen Naturraum geschaffen.

wissbegierigen wie erlebnishungrigen Naturfreunde sicher ein originelles Geschenk! <

Wanderparadies Nationalpark Thayatal: Rund um Hardegg gibt es 100 Kilometer beschildderte Rad- und Wanderwege und dazu viele geführte Touren und Termine

Immer was los: Herbst und Winter im Nationalpark

Bis 2. November
Sa., So. & Ftg. 15.30 Uhr:
Wildkatzenfütterung beim Nationalparkhaus

Sa., 30. September
Die verborgene Lebensweise der Eulen

Sa., 14. Oktober
Überleben in der Wildnis

Do., 26. Oktober
Nationalfeiertag: Nationalpark-Wandertag

Di., 31. Oktober
Lichterfest in altem Gemäuer

Do., 9. November
Vortrag „Lebende Flüsse, saubere Bäche“

Sa., 25.–So., 26. November
Weihnachten im Nationalparkhaus

10. Dezember
Die Vögel im Thayatal

28. Dezember
Winterwanderung zum Umlaufberg

31. Dezember
Silvesterwanderung und Silvesterlauf

Nationalpark Thayatal
Merkersdorf 90
2082 Hardegg
+43 2949 7005
waldviertel.at/365tage-auszeit-nationalpark-thayatal





Das Kräuterwunder von Sprögnitz

© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst



© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst

SCHLAFEN MIT GESCHICHTE IN DEN ZWETTLER STADT-LOFTS
 Schon bald kann man mit SONNENTOR auch im nahen Zwettl nächtigen: Die fünf **Stadt-Lofts** in einem historischen Gebäude aus dem 13./14. Jahrhundert sind einzigartige Ferienwohnungen inmitten der Altstadt. Originalmöbel, Fundstücke und diverse Überraschungen schaffen eine sehr besondere Atmosphäre. ◀



© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst

Weihnachten steht vor der Tür: Im Geschäft in Sprögnitz ist die Auswahl riesengroß

„Der Wald ist ein besonderes Erlebnis“

Johannes Gutmann hat mit dem Unternehmen **SONNENTOR** die ganze Region neu belebt. Das Kräuterdorf Sprögnitz lädt zum Genießen von Tee und Gewürzen, Erleben und besonderem Übernachten ein.

Man kommt aus dem Staunen nicht heraus: Was der Gutmann schon alles geleistet hat! Der Waldviertler Bio-Pionier Hannes Gutmann hat im kleinen Ort Sprögnitz südlich von Zwettl aus dem Nichts eine duftende Kräuterwelt aufgebaut. Die SONNENTOR Philosophie, die Kräuter und Gewürze, das Unternehmen – und mit Glück auch Hannes selbst – lernt man am besten bei einem Besuch vor Ort kennen. Was man da alles machen kann!

› Da wäre einmal der Kräuterladen, pardon: das **SONNENTOR Geschäft**. In Summe 900 verschiedene Gewürze, Tees und Geschenke sind hier zu entdecken – und natürlich auch mitzunehmen.

› Es ist eine besondere Erfahrung, im Rahmen einer **Betriebsführung** durch die

duftenden Kräuterhallen zu streifen; Familienführungen sind besonders für die jüngsten Gäste ein Erlebnis. Der neue SONNENTOR Kinderfilm ist großes Kino!

› Vor der Haustür kann man die schöne Landschaft genießen: Der sieben Kilometer lange **Kräuterwanderweg** zwischen Sprögnitz und Engelbrechts ist kurzweilig und entspannend zugleich.

i

SONNENTOR
Kräuterhandelsges mbH
 3913 Sprögnitz 10
 ☎ +43 2875 7256
 🌐 waldviertel.at/
 📅 365tage-auszeit-sonnentor



Gast sein im Land-Loft, zu Besuch im Kräuterdorf, Shoppingtour im SONNENTOR Geschäft: Tee hat immer Saison

› Auf den 19 Stationen **des Wald-Reichs** machen Waldolympiade, Waldyoga, Märchen oder Speeddating mit Bäumen echte Lust auf Wald. Der Besuch der Bio-Bengelchen Kinderwelt ist bis Ende Oktober empfohlen.

› Da man nie genug wissen kann, ist es auch möglich, in den kühlen Monaten **Seminare und Workshops** zu Themen wie Kräuter & Tee, Tradition & Handwerk und Kochen zu buchen. Das Programm für 2024 erscheint im Dezember.

KLARE WINTERNÄCHTE IM KRÄUTERGARTEN

„Anna Apfelminze“ und „Hans Hagebutte“ stehen auch im Winter offen! Die beiden **Land-Lofts** im Naturgarten der Vielfalt bieten je bis zu fünf Personen Platz für eine ungewöhnliche Auszeit. Ein Holzofen versprüht Wärme und Gemütlichkeit, das Frühstück wartet draußen vor der Tür. Das Bio-Gasthaus Leibspeis, nur zwei Minuten zu Fuß entfernt, hat bis Ende Oktober geöffnet.



© SONNENTOR

Gründer Hannes Gutmann (o.) ist voller Ideen und betätigt sich auch als Gastgeber - mit Stadt- und Land-Lofts

SONNENTOR Gründer **Johannes Gutmann** über seine Liebe zum Waldviertler Winter und sein unternehmerisches Engagement.

Herr Gutmann, haben Sie persönliche Wintervorlieben?

Ganz klar! Ich freue mich auf die neue Ernte, auf die Teesaison, auf ruhige Stunden im Haus. Ich freue mich wie alle anderen aber auch auf die Adventzeit und auf ausgedehnte Spaziergänge. Der Winterwald ist für mich ein besonderes Erlebnis. Es ist die Ruhe, die mich fasziniert. Die Ruhe ist das Schönste am Winter.

Sie sind gern draußen in der Natur?

Wenn genügend Schnee liegt, genieße ich es, meine Langlaufskier anzuschneiden und meine eigene Spur zu ziehen. Dazu ist jeder Wald- und Feldweg geeignet. Ich genieße es, einmal für drei Stunden niemanden zu sehen und zu hören und dabei auch noch Kraft zu tanken.

Sie vermieten in Sprögnitz LandLofts. Für welche Zielgruppe?

Es sind weniger die Wellness- und Thermengäste, die bei uns wohnen, sondern Leute, die ein Hideaway suchen. Zu uns kommen jene, die das Land entdecken wollen, die Kühle, reales Leben und die Stille mögen. Diese spezielle Klientel wird immer größer.

Für diese Gästeschicht haben Sie auch die Stadt-Lofts in Zwettl eröffnet?

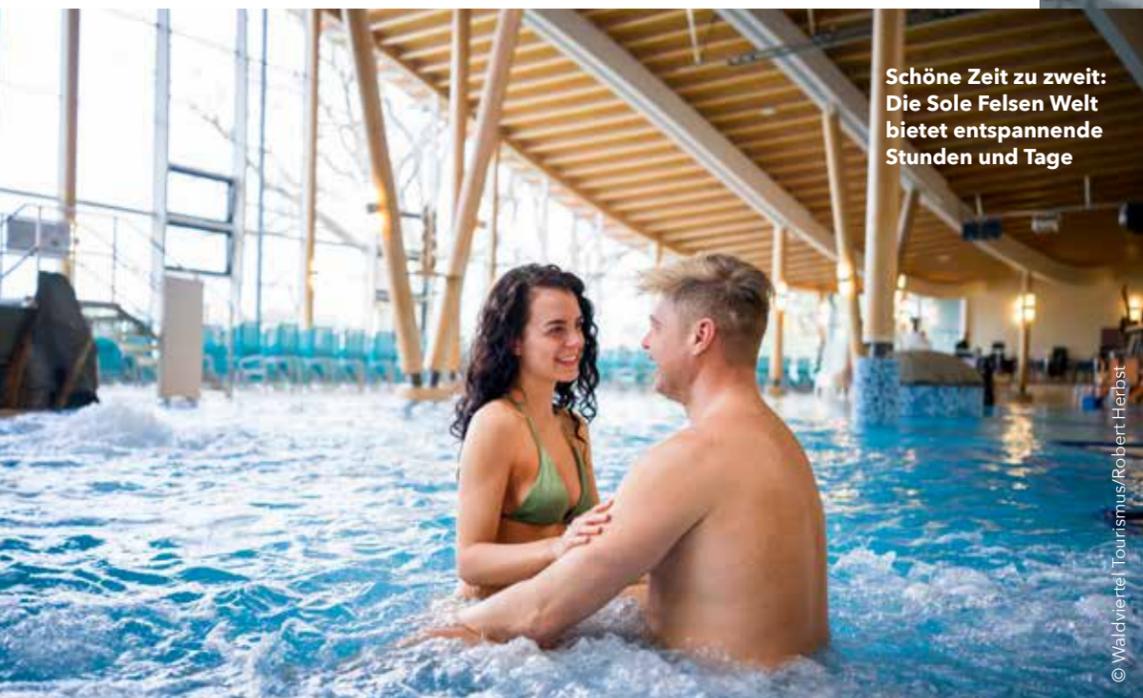
Wir haben im Zentrum von Zwettl ein historisches Gebäude neu belebt und machen einen Teil der angrenzenden Stadtmauer begehbar. Wir sprechen Gäste an, die Geschichte spüren wollen, die eine charaktervolle Umgebung einem Fünfsternehaus vorziehen.

Winterzeit ist auch Teezeit ...

Ja, das stimmt. Wir bei SONNENTOR haben in der kühlen Jahreszeit, von September bis März, Hochsaison. Es kann doch nichts Besseres geben, als zuerst das bizarre, wunderbare Waldviertler Granitland zu entdecken und dann am späten Nachmittag einen feinen SONNENTOR Kräutertee zu trinken!

Schöne Tage in der Sole Felsen Welt

Die **Sole Felsen Welt** in Gmünd ist gerade in der kühlen Jahreszeit eine gesuchte Destination. Sie bietet aber auch im Sommer so einiges und selbst Stammgäste entdecken immer wieder Neues.



Schöne Zeit zu zweit:
Die Sole Felsen Welt
bietet entspannende
Stunden und Tage

© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst



© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst

Man braucht das Wesen der Sole Felsen Welt nicht näher erklären: Einen Tag im Liegestuhl verbringen, sich von der warmen Bad Ischler Heilsole tragen lassen, sich in Becken und Entspannungsbereichen des Lebens freuen – einfach herrlich! Doch die Sole Felsen Welt bietet noch mehr als das Standardprogramm. Machen Sie mit uns einen kleinen Streifzug durch Sole Felsen Bad, Sauna und Hotel – Sie werden sehen, wie gut das tut!

AKTIV SEIN HÄLT FIT UND JUNG

Wir beginnen den Tag aktiv mit einem Wasser-Workout. Das stärkt den ge-

samten Körper und ist doch durch die Bewegung unter Wasser, besonders gelenkschonend. Das tägliche Gymnastikprogramm ist kostenlos! Dazu kann man in der Sole Felsen Welt auch noch aquajoggen. Dabei erhält der Körper durch einen speziellen Gürtel Auftrieb, man schwebt im Wasser und läuft wie schweelos. Nicht nur die Beine, auch Arme, Schultern und Haltemuskulatur werden gestärkt und das Herz-Kreislauf-System wird insgesamt trainiert.

DER ORIENT IM WALDVIERTEL

Gestärkt wechselt man ins Hamam, wo man in die orientalische Badewelt eintaucht. Im speziell buchbaren Programm

„Hamam de luxe“ erlebt man Hauterfrischung und Entspannung durch ein Seidenhandschuh-Peeling sowie eine intensive Schaummassage und die Dehnung verspannter Bereiche. Bei der abschließenden Pflege kommt Olivenöl zum Einsatz.

ALLES FÜR DAS LEIBLICHE WOHL

Wer nach dem Aktivprogramm hungrig ist, kann sich im Thermenrestaurant stärken. Sie haben die Wahl zwischen wechselnden Tagesgerichten, der Suppenbar, dem Salatbuffet und der Mehlspeisen- und Dessertvitrine. Hungrig bleibt hier niemand – zum Badevergnügen gehört die Gaumenfreude einfach dazu!

INS COLLARIUM FÜR DIE HAUT

Nach dem Mittagessen sollte man sich ein wenig ausrasten. Dazu stehen die Ruheräume zur Verfügung oder man besucht das Collarium der Sole Felsen Welt. Durch spezielle Lichtwellen eines eigenen Spektralbereiches wird dort die Sauerstoffaufnahme der Körperzellen erhöht, die Entgiftung angeregt, die Feuchtigkeitsaufnahme der Haut verbessert und damit die Haut gestrafft.

SCHWIMMEN, ABER BITTE RICHTIG

Wer gut und richtig schwimmt, schwimmt sicher und hat mehr Spaß am und im Wasser. Vielleicht wollen Sie oder Ihre Kinder an einem Schwimmkurs teilnehmen? Das Angebot ist vielfältig.

IN DIE SAUNAWELT

Apropos vielfältig: Die Vielfalt an Saunen, die es hier in der Sole Felsen Welt

gibt, ist weit und breit einzigartig. Ob Zirben-, Achat-, Panorama-, Wald-, Salz- oder Kristallsauna: Saunakultur wird hier auf höchstem Niveau gelebt. Aufgüsse finden halbstündlich statt, die Temperaturen der unterschiedlichen Saunen reichen von 60 bis 95 Grad. Der idyllische Saunagarten liegt direkt am Asangteich, wo man sich zwischen den Saunagängen mitten in der Natur erfrischen kann.

WER FRÜH BUCHT, HAT MEHR VOM BESUCH

Wir empfehlen auf jeden Fall eine Vorabreservierung des Besuches und spezieller Angebote und Programme. Dies ist via Website oder telefonisch möglich. Wer nun das Gefühl bekommen hat, dass das Angebot für einen einzigen Tag zu umfangreich sein könnte, sollte sich ein Zimmer im angeschlossenen Sole Felsen Hotel**** leisten. Dann kann man auch noch ein köstliches Abendessen

**Sauna, wie sie sein soll:
In der Sole Felsen Welt in
Gmünd wird Saunakultur
auf höchstem Niveau gelebt**

mit Waldviertler Spezialitäten genießen und den Tag stimmungsvoll und tiefenentspannt an der Whisky-Wein-Lounge ausklingen lassen. <

i

Sole Felsen Welt
3950 Gmünd
Albrechtser Straße 12-14
+43 2852 20203
waldviertel.at/365tage-auszeit-sole-felsen-welt

© Waldviertel Tourismus / Robert Herbst



„Vorhang auf!“ in Ottenschlag

Die **Waldviertler Kammerbühne** im 1000-Einwohner-Ort Ottenschlag ist ein neues, modernes und hochprofessionell geführtes Theater – zur Freude des Publikums und der gesamten Region.

Es ist kein Traum, es ist Wirklichkeit. Im hohen Waldviertel, auf 850 Metern Seehöhe, gibt's seit 2021 Varieté, Kabarett, Musik, Unterhaltung und vor allem: richtiges, großes Theater. Zu verdanken ist das dem engagierten Schauspieler Michael Mittermeir, der das 120 Sitzplätze große Haus initiierte, aufbaute und nun auch leitet. Auf der Bühne stehen Schauspielprofis – und der Intendant selbst (siehe Interview rechts).

Bekanntlich funktioniert Theater aber nur, wenn auch hinter der Bühne hart

gearbeitet wird, und diese Arbeit erledigen in Ottenschlag 50 freiwillige Mitarbeiter:innen. Von Bau und Gestaltung der Kulissen bis hin zum Buffetdienst, vom Licht bis zur Garderobe – in Ottenschlag herrscht echtes Theaterfieber.

Das Publikum, so Michael Mittermeir, reist aus dem gesamten Waldviertel und auch aus Wien, Ober- und dem Rest von Niederöster-

reich an und bringt Leben in den Ort. In Summe kommt die Kammerbühne auf beachtliche 60 Vorstellungen pro Spielzeit. Sie ist bei vielen Profis als Vorpremierer-Location gesucht; Kabarettgrößen wie Tricky Niki, Roland Düringer, Weinzettl & Rudle oder Klaus Eckel fühlen sich hier wohl. Neben Eigenproduktionen gibt es laufend Gastspiele aus verschiedensten Genres. Es finden auch immer wieder Lesungen, Konzerte und Benefizveranstaltungen statt. Und natürlich gibt es auch eine Theaterbar – ein Gläschen Sekt gehört zu einem stimmungsvollen Waldviertler Theaterabend einfach dazu! ◀

Das Publikum reist aus dem gesamten Waldviertel und auch aus Wien, Ober- und dem Rest von Niederösterreich an.

„Ich bin ein Komödiant“

Michael Mittermeir über die Freude, ein Theater zu führen und auch selber auf der Bühne zu stehen.

Herr Mittermeir, wie wird man Intendant der Waldviertler Kammerbühne?
Ich bin schon lange künstlerisch tätig, war anfangs Artist. Nach dieser Ausbildung hat es mich rasch zur Schauspielerei getrieben. Ich habe in Ottenschlag schon vor vielen Jahren Amateurtheater gespielt – und immer geträumt, hier ein richtiges Theater eröffnen zu können.

der Bank war begeistert, die damalige Bürgermeisterin Feuer und Flamme.

Und jetzt leiten Sie ein mit neuester Technik ausgestattetes 120-Sitzplätze-Haus ...

Ich leite nicht nur, ich spiele auch sehr gerne! Ich stelle das Programm zusammen, suche Stücke und Regisseure aus, gemeinsam mit diesen die Schauspieler und das Bühnenbild.

Was ist Ihr künstlerisches Konzept?
Wir spielen Boulevardkomödien ebenso wie gehobene Unterhaltung, etwa „Der Freigeist“ von Éric-Emmanuel Schmitt. Wir wollen Qualität mit Message bieten. Kinderprogramme sind uns auch sehr wichtig. Es muss für alle was dabei sein.

Welche Projekte stehen in Zukunft an?
Ab Sommer 2024 wird es

Ferien-Theaterwochen für Kinder und Jugendliche geben. Ich möchte auch vielen jungen Schauspielerinnen und Regisseuren ein Sprungbrett bieten.

Was ist Ihre persönliche Traumrolle?
Man sagt, ich sei ein Komödiant. Das ist mein Naturell. Das Publikum will abgeholt, unterhalten werden, die Sorgen und Probleme rundherum vergessen. Ich suche aber auch ernsthaftere Herausforderungen, will sehr wohl zum Denken anregen.

Haben Sie ein Vorbild, jemanden, den oder die Sie bewundern?
Das ist Bernhard Paul, der Gründer vom Circus Roncalli. Er hat immer gesagt, er macht den Zirkus, weil er selber als Clown in der Manege stehen will. Ich mache Theater, damit ich auf der Bühne stehen kann. Das ist meine Leidenschaft, das treibt mich an.



© Martin Rehberger

Wie kamen Sie eigentlich zur Schauspielerei?
Ich hatte immer eine große Liebe zum Kasperltheater, zum Zirkus, spielte anfangs selber auch eine chinesische Tellerakrobatiknummer. Dann habe ich Schauspielunterricht genommen, habe in Kellertheatern Kabarett gespielt. Mit der Künstlergruppe ProntoPronto bin ich im ganzen deutschsprachigen Raum auf Tournee gewesen und habe auch immer wieder für den Film gearbeitet.

Wann entstanden die Pläne, in Ottenschlag ein Theater zu gründen?
Die Idee entstand noch vor der Coronazeit, mit der fixen Übersiedlung meiner Familie hierher. Ich war mir sicher, dass die Region noch eine professionelle Bühne brauchen konnte. Mit einem dicken Konzept ging ich zur Raika und habe gesagt: 'Ich hätte da eine Idee für euren Festsaal'. Der gesamte Vorstand



© Waldviertel Tourismus / Robert Herbst

Professionell und unterhaltsam: Die Kammerbühne bietet abwechslungsreiche Kost

SCHAU'N SIE SICH DAS AN!

Kabarett:

6. & 7.10.	Weinzettl & Rudle
17.11.	Fredi Jirkal
22. & 23.2.	Tricky Niki
12.4.	Roland Düringer

Theater:

28.12.-2.3.	Die Kaktusblüte
22. & 23.3.	Extrawurst
4.4.-24.5.	Die Wunderübung

Kinderprogramm:

8.10. & 10.3.	Kasperltheater
19.11.	Wiff, Jack & Hell, Kinderkonzert
17.12.	Frau Holle hört Weihnachten, Kindertheater
18.1.	Kinderzauberer Dieter
25.2.	Willi Wolle, Kindertheater
14.4.	Das kleine Ich-bin-ich, Kindertheater

Musik:

3.11.	Austropop
9.12.	Die Echten
16.2.	Dominik Trachsler Quartett
9.3.	Wolfgang Friedrich & New Orleans Dixielandband
6.4.	Heurigenabend mit dem Hans Ecker Trio

Waldviertler Kammerbühne
 Unterer Markt 10
 3631 Ottenschlag
 +43 2872 612210
waldviertel.at/
365tage-auszeit-waldviertler-kammerbuehne

Speeddating mit dem guten alten Handwerk

Bei den **Waldviertler Handwerkswochen** können interessierte Laien bei erfahrenen Professionist:innen und Handwerker:innen eine erste „Schnupperlehre“ absolvieren. Um dann in weiterführenden Kursen Handfertigkeiten und Wissen zu vertiefen.



Korbflechten will gelernt sein: Die Speeddating-Schnupperlehre zeigt, wie's geht

Womit verbindet man das Waldviertel, abgesehen von einer unverbrauchten, einmaligen Naturlandschaft? Mit Wald und Holz, mit Sägewerken und Tischlereien. Mit stillgelegten Glashütten und neuen Glasschleifereien. Mit hartem Granitstein und ihn verarbeitenden Unternehmen. Mit Stickereien, Webereien, mit großer und kleiner Textilindustrie. Und mit vielen Betrieben, die nach wie vor Waldviertler Rohstoffe, Bodenschätze und Besonderheiten veredeln. Man verbindet das Waldviertel mit kreativen Köpfen, die voll ungewöhnlicher Ideen sind. Mit tüchtigen Handwerker:innen, die etwas von ihrem Gewerbe verstehen. Und die nun schon zum wiederholten Male Besucher:innen, neugierige und lernfreudige Menschen aller Alters- und Berufsklassen in ihre Betriebe einladen, um vor Ort im Rahmen der Waldviertler Handwerkswochen eine „kleine Schnupperlehre“ zu absolvieren.

SCHULE DER KREATIVITÄT UND ACHTSAMKEIT

Es ist doch so: Viele von uns sitzen Tag für Tag am Bildschirm, arbeiten digital, sind acht Stunden am Tag im Büro – und suchen nach Abwechslung, nach Betätigung für die Hände. Sie suchen kreativen Ausgleich, eine analoge Tätigkeit, die Geschick und Kreativität gleichermaßen fördert. Dinge selbst zu produzieren hat seinen ganz besonderen Reiz, wer weiß das nicht? Selbst hergestellte Geschenke erfreuen das Herz der Beschenkten ebenso wie das der oder des Schenkenden.

Und im Waldviertel, eben im Rahmen der Waldviertler Handwerkswochen, kann man ganz einfach einmal probieren, wie das wäre, wenn man könnte ... Man darf staunen, was man mit Geschick zuwege bringen kann. Kann sehen, wie aus einem kleinen Granitrohling ein

Man verbindet das Waldviertel mit kreativen Köpfen, die voll ungewöhnlicher Ideen sind.

Schmuckstück entsteht. Kann selber eine Schale dreheln. Kann sehen, wie ein Kachelofen entsteht, und darf Ton formen, etwa eine Schale herstellen. Kann probieren, wie man fachgerecht tischlert oder Fischleder verarbeitet. Oder einen hübschen Fleckerlteppich fürs Wohnzimmer knüpft.

Ein Lob auf das Handwerk!

Franz Höfer ist Sprecher der Initiative „Handwerk und Manufaktur im Waldviertel“ und Miterfinder der Handwerkswochen. In seinen Kloster-Schul-Werkstätten in Schönbach darf man in zweieinhalb Stunden eine hübsche Rankhilfe für Pflanzen flechten, die man dann natürlich auch mit nach Hause nehmen kann. „Wir bieten, so wie die anderen Handwerksbetriebe auch, für alle, die auf den Geschmack gekommen sind, weiterführende Kurse an, bei denen man

Selten zu sehendes Handwerk: Fischlederverarbeitung in Reitzenschlag

dann lernt, etwa einen richtigen Korb zu flechten“, sagt Höfer. Sein großes Anliegen ist, „dass Handwerk wieder ernst genommen wird. Wir sind keine Bastelstube und kein Kinderbeschäftigungsprojekt, sondern wollen über unsere Kurse Achtsamkeit gegenüber lokalen Materialien vermitteln, wollen alte Traditionen neu beleben.“

Es ist nur eine kurze „Schnupperlehre“, die man in diesen Betrieben absolviert, und doch bekommt man dabei ein Gefühl für kostbare, jahrhundertealte Handwerkstraditionen der Region. „Wir wollen dazu animieren, manuelle Arbeit neu auszuprobieren“, sagt Franz Höfer. „Wir wollen zeigen, wie gut und wertvoll unsere Handwerker und Handwerkerinnen sind und welch große Freude man an handwerklicher Arbeit haben kann.“



© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst



© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst

Handwerk zum Mitnehmen: Freundliche Kätzchen aus gebranntem Ton

TEILNEHMENDE BETRIEBE

- › **koch-kerzen** – Kerzenhandwerk aus dem Waldviertel, Mittelbergeramt
- › **Kloster-Schul-Werkstätten** – Flecht dir was, Schönbach
- › **Drechslerei Reiter** – Drechseln, Zwettl
- › **Keramik Hrouza** – Keramikkurs, Friedersbach bei Zwettl
- › **Roswitha Haghofer** – Fleckerlteppich weben, Roiten
- › **Yupitaze** – Fischleder verarbeiten, Reitzenschlag bei Litschau
- › **AnnoLIGNUM** Holz-Erlebnis-Welt – Tischlern, Waidhofen/Thaya
- › **Reinhard Kartusch** – Granitschmuck, Weitra

TOP-ANGEBOT



Waldviertler Handwerkswochen Termine

26.10. – 5.11.2023
23.2. – 24.3.2024

Weiterführende Infos:

🌐 waldviertel.at/365tage-auszeit-handwerk

Anmeldung über:

Waldviertel Tourismus
📞 +43 2822 54109 - 90
✉ info@waldviertel.at



© Waldviertel Tourismus/Studio Kerschbaum

Schon einmal gehobelt? Bei den Handwerkswochen darf man probieren



© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst

Schon einmal gedrechselt? In Zwettl gibt's eine erste Einführung

Tipps für Ihre herbstlich-winterliche Auszeit im Waldviertel



AIGEN 13 - LANGSAMER LEBEN

Unser Hof ist ein Haus mit Charakter, das Geschichten erzählt. In den zwei Ferienwohnungen wurde Altes mit Neuem liebevoll kombiniert und ein einzigartiges Flair geschaffen. Kost-Bar, Polster-Menü und Büchersammlung inspirieren dazu, Neues auszuprobieren. Aigen-Zeit ist wie eintauchen in eine unbeschwerte Welt.

Aigen 13, 3920 Groß Gerungs
 📞 +43 676 9181360
 🌐 aigen13.at



BERGWIRT SCHRAMMEL & MOHNHOTEL

Beim Bergwirt und Waldviertler Mohnhotel stehen Genuss und Wohlfühlen an erster Stelle. Die Wirtsleute Eva und Horst leben die Gastfreundschaft und Koch Günther serviert feine Waldviertler Spezialitäten. Geschlafen wird in gemütlichen Mohnzimmern.

Moidrams 1, 3910 Zwettl
 📞 +43 2822 52803
 🌐 hotel-bergwirt.at



ERLEBNISWELT GALLIEN

Die Erlebniswelt Gallien befindet sich in der Nähe von Horn, umgeben von Wald und Wiesen. Moni und Bruno Toifl haben einen einzigartigen Ort zum Verweilen geschaffen. Das Herz des Feriendorfs ist das finnische Blockhaus. Ein idealer Ort, um eine besonders schöne Ecke des Waldviertels kennenzulernen.

Gallien 1, 3753 Pernegg
 📞 +43 664 5303441, 664 4414923
 🌐 gallien.at



GÄSTEHAUS „DIE ALTE POST“

Modern übernachten mit historischem Flair für max. 12 Personen. Bestens geeignet für Familien, Wandergruppen oder Seminargäste. Im kleinen Saunabereich oder hauseigenen Weinkeller können Sie Ihre Abende ausklingen lassen. In der Früh verwöhnen wir Sie mit einem liebevoll angerichteten Frühstück. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

3613 Albrechtsbrunn
 📞 +43 2876/73797
 🌐 dialetpost.at



BURG HEIDENREICHSTEIN

Hoch oben im Norden des Waldviertels ragt die größte Wasserburg Österreichs, Burg Heidenreichstein, in den Himmel. Über ihre zwei Zugbrücken führt sie die ganze Familie von April bis Anfang November in eine andere Welt.

Schremserstraße 1
 3860 Heidenreichstein
 📞 +43 2862 52268
 🌐 kinsky-heidenreichstein.at



HOTEL SCHACHNER

Das familiengeführte Hotel Schachner bietet einen einzigartigen 300-km-Weitblick. Eine Oase der Ruhe und Entspannung finden Sie im hoteleigenen Wellnessbereich „Wachauf-SPA“ mit Infinitypool. Auch kulinarisch ist man an einer der besten Adressen.

3672 Maria Taferl 24
 📞 +43 7413 6355
 🌐 hotel-schachner.at



TOURISMUSBÜRO BÄRNKOPF

Bärnkopf ist ein Naturschnee- und Langlaufparadies. Die Loipen sind leicht bis mittelschwer und auch Skater:innen kommen auf ihre Kosten. Das Highlight ist die beleuchtete Nachtloipe. Alles ideale Komponenten für einen perfekten Urlaub.

3665 Bärnkopf 103
 📞 +43 2874 8212
 🌐 baernkopf.gv.at



DORFWIRTSCHAUS SALLINGSTADT

Im Dorfwirtshaus Sallingstadt zeigt sich die Waldviertler Gastfreundschaft von ihrer besten Seite. Als Stargast immer dabei: der Waldviertler Erdapfel. In Sallingstadt und Umgebung kann man außerdem die Natur in ihren vielfältigen Facetten genießen.

Sallingstadt 46,
 3931 Schweigggers
 📞 +43 2829 8347,
 📞 +43 664 6415413
 🌐 sallingstadt.net



WALD4TLER HOF THEATER

Im idyllischen Örtchen Pürbach bei Schrems im niederösterreichischen Waldviertel, direkt an der Franz-Josefs-Bahn gelegen, entstand 1986 eines der bezauberndsten Theaterhäuser Österreichs, das von Mai bis Dezember ein vielfältiges Programm mit mehreren Eigenproduktionen und ausgewählten Gastspielen aus den Bereichen Kabarett, Musik und Literatur bietet.

3944 Pürbach 14
 📞 +43 2853 78469
 🌐 hoftheater.at



GRILLSCHULE ADI MATZEK

Bei Doppel-Grillweltmeister Adi Matzek werden auch Sie mit Ihrem Team und Ihren Gästen zum Grillmeister! Unsere Grillseminare und Feuererlebnisse sind der zündende Funke für Ihre besonderen Genussmomente.

Burgerwiesen 8,
 3591 Altenburg
 📞 +43 2982 2637
 🌐 grillschule.at



WALDVIERTLER-HOF

Das familiär geführte Landhotel dient als zentraler Ausgangspunkt für Ausflüge. Verwöhnt wird man mit nationaler Küche und Spezialitäten aus dem Waldviertel. Zum Entspannen und Auftanken nach einer langen Wanderung oder einer Runde langlaufen warten Sauna und Dampfkammer.

Franz Diebl-Straße 41,
 3921 Langschlag
 📞 +43 2814 8286
 🌐 waldviertler-hof.at



STOAGRAWIHOF

In ruhiger, abgelegener Umgebung kann man in der Ferienwohnung mit 3 Doppelzimmern dem stressigen Alltag entfliehen und man findet den perfekten Platz, um sich zu erholen. Mitten im Herzen des Waldviertels entspannen Groß und Klein zwischen Katzen, Entenküken, Rindern, Schweinen, Alpakas und einem Hund.

Oberrosenauerwald 23,
 3920 Groß Gerungs
 📞 +43 664 4953978
 🌐 stoagrawihof.at



SONNENWELT GROSSSCHÖNAU

Im 2000-Quadratmeter-Areal der SONNENWELT Großschönau stehen jede Menge Überraschungen bereit. Alle befassen sich mit dem Thema Klimaschutz und Ressourcenschonung. Die perfekte Erlebniswelt bei jedem Wetter! Ob für Schulgruppen oder Familien - hier findet man das ideale Ausflugsziel.

Sonnenplatz 1,
 3922 Großschönau
 📞 +43 2815 7727050
 🌐 sonnenwelt.at



LANGLAUFGASTHOF MARSCHALL STUBEN

In der Marschall Stuben werden die Gerichte mit regionalen Zutaten gekocht und die hausgemachten Mehlspeisen sind nach einem Langlaufausflug die perfekte „sündhafte“ Belohnung. In den Gästezimmern lässt es sich herrlich entspannen. Direkt im Haus gibt es einen Langlaufski- und Schneeschuhverleih.

3665 Gutenbrunn 20
 📞 +43 2874 6294
 🌐 marschallstuben.at



RENAISSANCESCHLOSS ROSENBERG

Das Renaissanceschloss thront mächtig auf einem großen Felsen hoch über dem Kamptal. Die Rosenbergburg ist eine der bestbesuchten Attraktionen in Niederösterreich. Das Renaissanceschloss beeindruckt durch seine Wehranlage - die Zubauten aus der Gotik und die Bauteile aus der Renaissance verschmelzen zu einem einmaligen Anblick.

3573 Rosenberg 1
 📞 +43 2982 2911
 🌐 rosenburg.at



WHISKY-ERLEBNISWELT DESTILLERIE HAIDER

Seit 1995 veredelt die Familie Haider in Roggenreith auf weltweit höchstem Niveau den Kornbrand in seine edelste Form: Whisky. Und das mit großem Erfolg. Für Besucher:innen wird die Faszination Whisky mit allen Sinnen spürbar in der an die Destillerie angeschlossenen Whisky-Erlebniswelt.

Roggenreith 3,
 3664 Kirchschlag
 📞 +43 2874 7496
 🌐 whiskyerlebniswelt.at



WALDVIERTLER MOHNHOF GRESSL

„Mohn schauen und erleben mit allen Sinnen“ lautet das Motto am Mohnhof Greßl. Im Mohnshop des Familienbetriebes können Sie dann viele Mohnspezialitäten verkosten und erwerben. Schöne Geschenkartikel bieten Ihnen in Verbindung mit den kulinarischen Mohnangeboten tolle Ideen für Weihnachten und viele andere Anlässe.

Haiden 11, 3631 Ottenschlag
 📞 +43 2872 7449
 🌐 mohnhof.at



MÄRCHENHOTEL WALDPENSION NEBELSTEIN ***SUPERIOR

In der Waldpension dreht sich alles um märchenhafte Wohlfühlen. Ob Familienurlaub oder Radler- und Wandergäste - die Erholung steht immer an erster Stelle. Nach dem Frühstück im Hallenbad relaxen oder den Wohlfühlgarten erforschen - ein gemütliches Plätzchen ist immer für Sie frei!

Maißen 28,
 3970 Moorbad Harbach
 📞 +43 2858 5231
 🌐 waldpension-nebelstein.at



TRUCKERHAUS GUTENBRUNN

Auf der Bühne im Truckerhaus treten nicht nur die Großen von morgen auf, sondern auch die Bekannten der Kabarett- und Musikszene schätzen den Charme und die Akustik des alten Hauses. Das kleine Museum nebenan ist täglich und ganzjährig geöffnet und lädt auf eine historische Spurensuche in die umliegenden Wälder ein.

3665 Gutenbrunn 24
 📞 +43 664 3728912
 🌐 truckerhaus.at



waldviertel.at/365tage-auszeit

Eine Winterreise durch den hohen Norden

Hektik und Stress sind unbekannt, dafür gibt es jede Menge unverbrauchte Natur. Gesunde Bewegung, gutes Essen und gehobene Unterhaltung sind Pflichtprogramm. Hier ein hoffentlich inspirierender Fahrplan für eine **Reise** durch das zauberhafte, herbstlich-winterliche Waldviertel.

1 Langsamer Einstieg, friedliches Eintauchen

Wir beginnen unsere Herbst- oder Winterreise im Nationalpark Thayatal. Wir reisen an über Retz und sind auch schon fast da. An den Hängen des Manhartsberges ist der Wald bereits unübersehbar. Über Niederfladnitz geht die Fahrt nach Hardegg, die kleinste Stadt Österreichs. Hier gehen wir im kleinsten Nationalpark Österreichs, dem **Nationalpark Thayatal**, spazieren. Der Laubmischwald leuchtet bis tief ins Jahr hinein in allen Farben des Herbstes. Dieser erste Tag dient dazu, erst einmal runterzukommen und in die Ruhe des Waldviertels einzutauchen. Wir setzen unsere Fahrt fort und gelangen am späteren Nachmittag nach **Litschau** im äußersten Norden des Waldviertels, wo wir uns im **Theater- & Feriendorf Königsleithn** am **Herrensee** einquartieren. Der See ist bequem auf einem Spazierweg zu umrunden, auch und gerade in der Abenddämmerung. Zarte Nebelschleier liegen über dem Wasser. Es ist eine reine Freude, die Ruhe zu genießen.

Zum Eintauchen schön: Wander-Tag im Nationalpark Thayatal



© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst

Ein Genuss: Die Herbstsonne an einem der vielen Waldviertler Teiche



© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst

2 Weiße Pracht auf Pisten und Loipen

Falls unsere Reise im Hochwinter stattfindet, die Temperaturen der Jahreszeit entsprechen und das Waldviertel von einer Schneedecke eingehüllt ist, widmen wir Tag zwei dem Wintersport. Wir fahren über Gmünd und Weitra ins hohe Waldviertel, wahlweise nach **Harman Schlag** am Südabfall des Nebelsteins oder noch ein paar Kilometer weiter nach **Karlstift**. Auf allen Waldviertler Pisten gibt es auch künstliche Beschneigung, was einen sportlichen Skitag garantiert. Hier gilt das menschliche Maß, hier hat man einfach Spaß!

Auch auf der Skipiste von **Kirchbach** nahe Rappottenstein ist ein „g'führiger“ Schnee garantiert dank Beschneigungsanlage.

Die Alternative zum Skitag ist ein Tag auf Langlaufskiern. Dafür kann man ebenfalls in **Karlstift** die schmalen „Latten“ anschnallen. Ein idealer Einstiegspunkt für einen halben Tag auf der Loipe ist der nahe **Frauenwieserteich** bei Langschlag. Man kann auf den Waldviertler Loipen gemütlich crossen, aber auch sportlich trainieren.

Der Abend gehört der Regeneration. Und zu diesem Zweck fahren wir zurück nach **Gmünd** und begeben uns in die **Sole Felsen Welt**. Eine derart großzügige Saunalandschaft wie hier gibt es kaum sonstwo! Die Nacht verbringen wir idealerweise gleich im angeschlossenen Hotel.



© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst

3 Schau'n Sie sich das an!

Unsere Winterreise führt nun mitten in das Herz des Waldviertels. Etwas südlich von Zwettl liegt das Dorf Sprögnitz. Hier darf man staunen, sich durch Hallen und Betriebsgelände des **Kräuter- und Teeproduzenten SONNENTOR** führen lassen und sich mit duftenden Souvenirs aus dem Waldviertel eindecken. Man darf, mit Haube und Schal ausgestattet, auf dem Kräuterwanderweg spazieren oder gleich in einem Land-Loft Quartier nehmen.

Ein kulinarischer Abstecher führt uns auf die nahe **Schwarz Alm** bei Zwettl. Dieses feine Hotel-Restaurant in wunderbarer Lage über dem Kampthal ist bekannt für exzellente Küche und komfortables Ambiente. Hier verbringt man gut und gern einen Nachmittag – auch bei einem Spaziergang am Kampufer.

Fünfzehn Minuten von der Schwarz Alm Richtung Süden liegt das schöne **Ottenschlag**, wo wir zur Abwechslung einen Abend im Theater verbringen. Die **Waldviertler Kammerbühne** bietet einen vielfältigen Spielplan mit Travestie, Varieté, Kabarett, Konzerten und natürlich ausgewählten eigenen Theaterproduktionen.



© Waldviertel Tourismus/Robert Herbst

Am Abend dann ins Theater: Das Waldviertel hat immer Saison

4 Friedvoller und romantischer Ausklang

Heute genießen wir die malerische Landschaft bei unserer Fahrt kampabwärts auf verschlungenen Straßen über Franzen und den Weiler Wetzlas mit seinem wuchtigen Schloss zur restaurierten **Ruine Dobra**, die malerisch über dem friedlichen Dobra-Kampsee liegt. Wir gehen nun Richtung Westen und erreichen bald die **Seehäuser Dobra**. Bei deren Anblick beschließt man spontan, den nächsten Waldviertel-Aufenthalt genau hier in einem dieser hoch über dem Seeufer gelegenen, komfortablen Ferienhäuser zu verbringen ...



Eine Reise wert: Ruine Lichtenfels am winterlichen Stausee.



Ein winterliches Ausflugsziel: Kittenberger Erlebnisgärten in Schiltern bei Langenlois

Wer gern auf Nebenstraßen fährt, sucht sich seinen Kurs über Krumau und Preinreichs nach Gföhl, um von hier über das Schilterngeramt nach **Schiltern** zu gelangen. Dieser Ort nahe der Weinstadt Langenlois beherbergt die **Kittenberger Erlebnisgärten**. Auf 60.000 Quadratmetern Fläche eröffnet sich auch im Herbst und Winter ein wahrhaft inspirierendes, romantisches Gartenparadies. Man darf sich von der Vielfalt der unterschiedlichsten Gartenstile verzaubern lassen, auch und gerade in der stimmungsvollen Adventzeit. Bepackt mit guten Ideen und etlichen Mitbringseln fahren wir erholt heimwärts - mit dem festen Vorsatz freilich, sich das nächste Mal noch viel mehr Zeit für die Waldviertler Schönheiten zu nehmen!



Viele Urlaubs- & Reiseideen unter: waldviertel.at/365tage-auszeit



Waldviertler Werkstatt Weihnacht

16. & 17. Dez. 2023, 10-17 Uhr

Eine zauberhafte Reise zu ausgewählten Handwerksbetrieben

Am 3. Adventwochenende herrscht in vielen Waldviertler Handwerksbetrieben echte Weihnachtsstimmung. Es darf geschaut, gustiert, probiert und natürlich nach Herzenslust eingekauft werden.

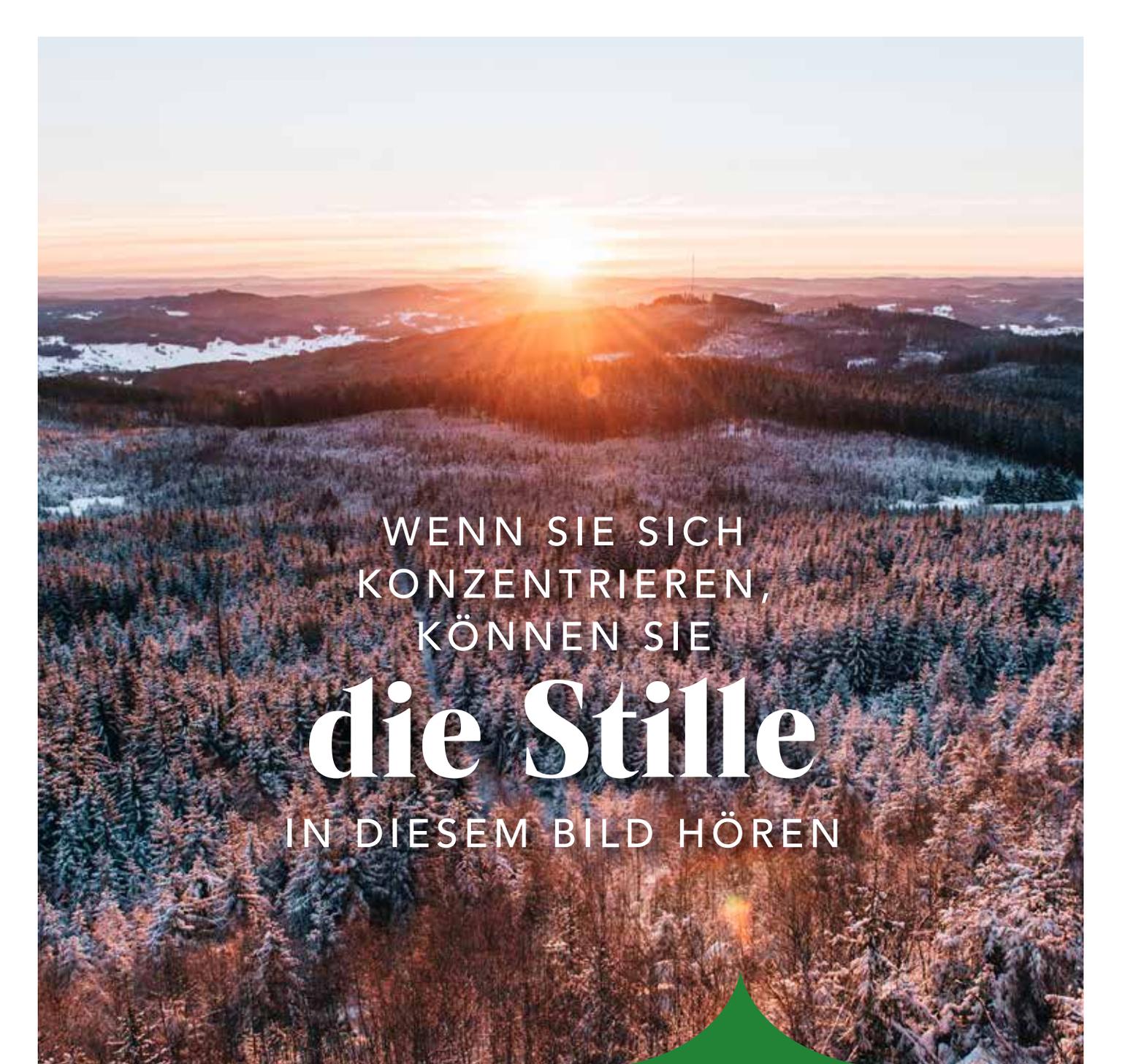
Gestaltung wird aus jeder Werkstatt ein ganz individuelles Weihnachtswunderland. Stöbern Sie durch die Schauräume und nehmen Sie handgefertigte Geschenke aus Holz, Stein, Glas und weiteren Materialien mit nach Hause!

Die Waldviertler Werkstatt Weihnacht am 16. & 17. Dezember ist ein einzigartiges Adventmarkt-Erlebnis für die ganze Familie. Bei der Reise durch traditionelle Handwerksbetriebe im Waldviertel, die sich an diesem ausgesuchten Wochenende ganz besonders in Schale werfen, sind strahlende Augen garantiert - bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen. Am Programm stehen Betriebsführungen, Erlebnisrundgänge, Live-Vorführungen und zusätzliche Kulturprogramme. Dank stimmungsvoller Dekoration und liebevoll festlicher

TIPP: Am 16.12. findet um 14 Uhr, in der neuen Drechslerei Reiter in Zwettl, die offizielle Eröffnung der Waldviertler Werkstatt Weihnacht und der Drechslerei statt und um 15.00 Uhr ist das Radio 4/4 vor Ort! Für Speis und Trank ist gesorgt!

waldviertel.at/werkstatt-weihnacht





WENN SIE SICH
KONZENTRIEREN,
KÖNNEN SIE
die Stille
IN DIESEM BILD HÖREN



INFORMATION & BERATUNG

Waldviertel Tourismus

Sparkassenplatz 1/2/2

3910 Zwettl

+43 2822 54109

info@waldviertel.at

Viele weitere Informationen über das Waldviertel finden Sie auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen.

 waldviertel.at

 facebook.com/waldviertel

 instagram.com/waldviertel.at

 waldviertel.at/podcast

Infos zur (öffentlichen) An-/Abreise ins/vom Waldviertel finden Sie unter: waldviertel.at/autofrei

Den aktuellen Fahrplan können Sie hier abrufen: vor.at bzw. anachb.vor.at

Impressum: Herausgeber: Destination Waldviertel GmbH, 3910 Zwettl, Sparkassenplatz 1/2/2; Redaktion: edition kamp; Gestaltung: waltergrafik.at; Druck: Janetschek GmbH.
Fotos Seite 26-27: Mathias Lixl/lixl.com, Bergwirt Schrammel, Gästehaus „Die alte Post“, Waldviertel Tourismus/lichtstark.com, Hotel Schachner/MIKU Media, Waldpension Nebelstein,
Waldviertler Mohnhof, Stoagrawihof/Gisela Paulnsteiner, Marschall Stuben, Niederösterreich Werbung/Rita Newman, Lehmann, Studio Kerschbaum, Andreas Rössler,
Kulturinitiative Weinsbergerwald; Trotz sorgfältigster Bearbeitung Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand: September 2023

Die Destination Waldviertel GmbH tritt als Vermittler und Reiseveranstalter von Pauschalreisen auf. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie Reise- und Stornobedingungen der Destination Waldviertel GmbH. Diese finden Sie unter waldviertel.at/reise-und-stornobedingungen;
Bankverbindung: Waldviertler Sparkasse Bank AG, BIC: SPZWAT21, IBAN: AT81 2027 2042 0008 8880, Aufsichtsbehörde: Bezirkshauptmannschaft Zwettl, UID: ATU 473 135 08,
Firmenbuchnummer: 194 965 p, Firmenbuchgericht: Landesgericht Krems, GISA-Zahl: 12690022, DVR: 1022253